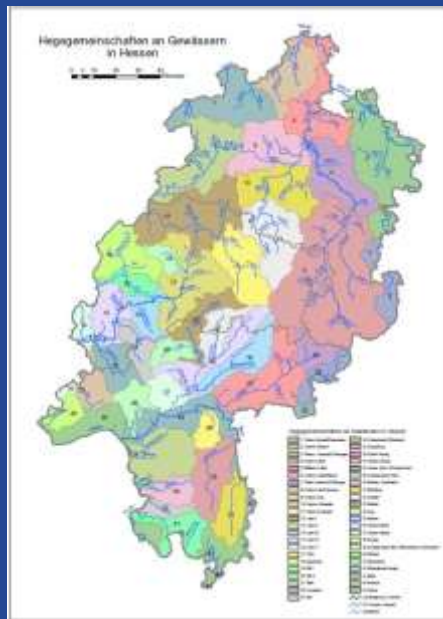


Leitfaden und Muster für einen Hessischen Hegeplan

Christoph Laczny, Regierungspräsidium Kassel, Obere Fischereibehörde



Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Grundlagen zur Erstellung eines Hegeplans für Hegegemeinschaften in Hessen“ am 24. Mai 2013 in der Naturschutzakademie Hessen, Wetzlar



Effizient, prägnant, einheitlich!

**Hegeplan für die Hegegemeinschaft ...
für die Jahre 20.. bis 20..**

Dieser Hegeplan wurde vom Vorstand der Hegegemeinschaft aufgestellt und beschlossen am

(Unterschriften)


Inhaltsverzeichnis

1. Bildung von Bearbeitungsabschnitten
2. Fischbestands- und Ertragsdaten und ihre Bewertung für die einzelnen Bearbeitungsabschnitte
 - 2.1 Einteilung in fischökologisch ähnliche Abschnitte
 - 2.2 Amtliche Befischungsdaten
 - 2.3 Angelfischereiliche Ertragsdaten
3. Mögliche Ursachen für fischereiliche Bestands- bzw. Ertragsdefizite
 - 3.1 Gewässergüte und Nahrungsgrundlage
 - 3.2 Gewässerstruktur
 - 3.3 Sonstige Faktoren
4. Maßnahmen zur Verbesserung der Fischgewässer
 - 4.1 Maßnahmen aus dem WRRL-Programm
 - 4.2 Maßnahmen aus FFH-Bewirtschaftungsplänen
 - 4.3 Maßnahmen in Eigenregie oder unter Mitwirkung der Hegegemeinschaft
5. Maßnahmen zur Erhaltung des Bestandes
 - 5.1 Besatzmaßnahmen
 - 5.2 Andere Maßnahmen
6. Abstimmung mit den Hegeplänen der angrenzenden Hegegemeinschaften
7. Abstimmung mit der oberen Naturschutzbehörde und mit der oberen Wasserbehörde
8. Alarmplan
9. Überwachung des Hegeplans


Anhang : Mitgliederverzeichnis mit Gewässerstrecken

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

HESSEN



**Leitfaden zur Erstellung eines Hegeplans
gemäß § 24 HFischG**



Leitfaden zur Erstellung eines Hegeplans gemäß § 24 HFischG; Bearbeitungsstand: 30.04.2015



Gesetzliche Mindestinhalte

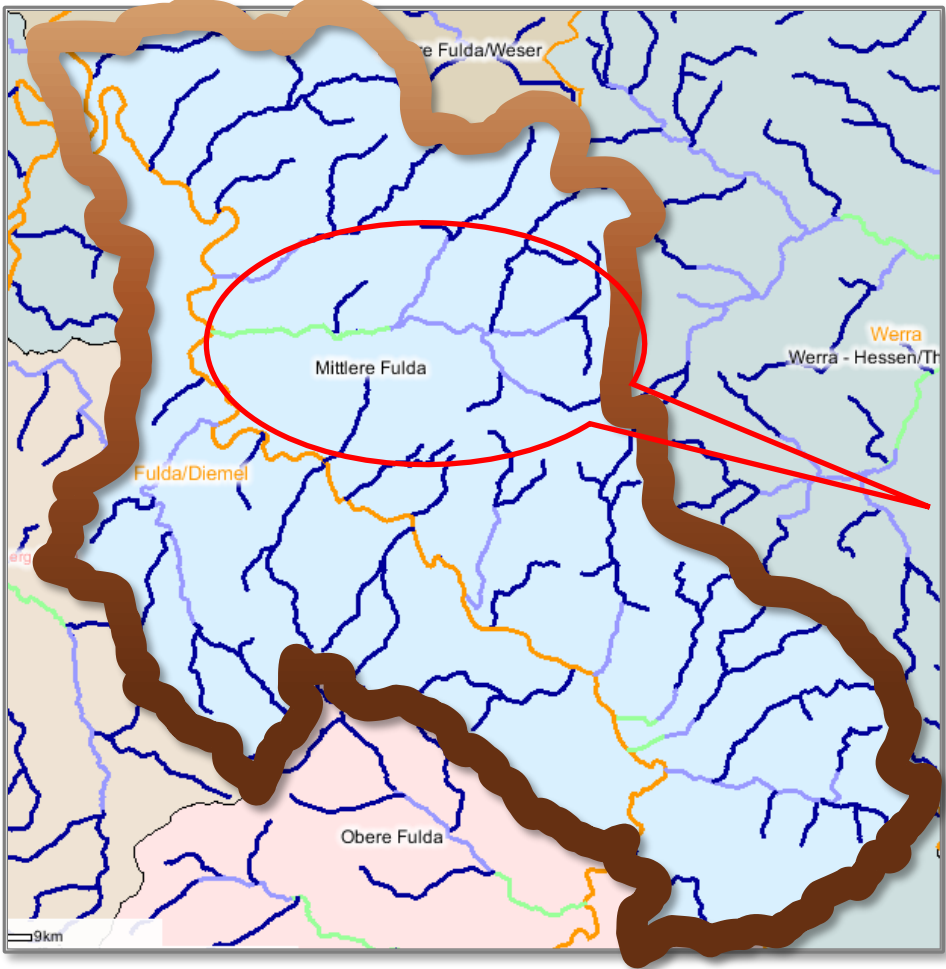
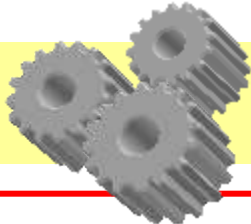
... gemäß § 24 Abs. 3 und 4 HFischG und § 6 HG-VO:

Angaben über Fischbestand, tatsächlichen Fang, Maßnahmen zur Erhaltung des Bestandes, Ausmaß der nachhaltigen Nutzung des Fischbestandes, Maßnahmen zur Verbesserung der Fischgewässer und deren Ufer, Maßnahmen nach unvorhersehbaren, nachteiligen Einwirkungen auf den Fischbestand oder auf das Gewässer (Alarmplan), Beschreibung von möglichen Gefahren für den Lebensraum, Überwachung seiner Durchführung.

Abstimmung mit den Hegeplänen der angrenzenden Hegegemeinschaften, mit der oberen Wasserbehörde und der oberen Naturschutzbehörde.



Wer macht was und wo?



Beispiel HG Mittlere Fulda

Unterteilung in
Bearbeitungsabschnitte (BA)

BA 1: ...

BA 2: ...

BA 3: ...

BA 4: ...

BA 5: ...

BA 6: Pfielke und Zuflüsse

BA 7: ...

BA 8: ...



Technische Plattform

<http://wrrl.hessen.de>

Willkommen beim Kartenservice zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Hessen

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz informiert Sie an dieser Stelle über die hessische Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Die WRRL bringt insgesamt neue Impulse für die Wasserwirtschaft. Sie stärkt europaweit den Schutz der Gewässer und bezieht dabei alle Bürger ein.



Fischdaten

Datenquellen

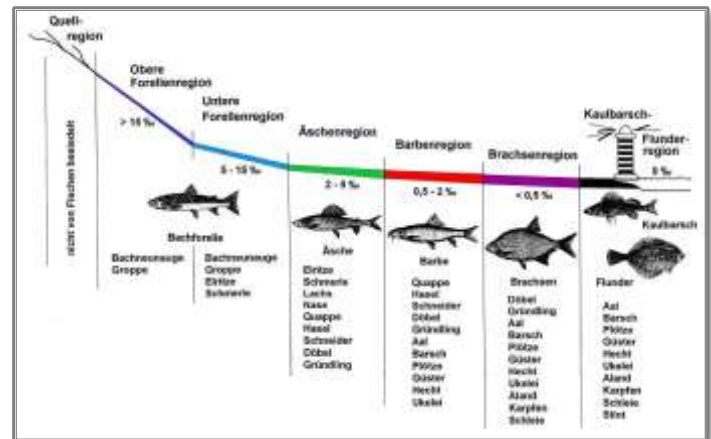
- amtliche Befischungsdaten
- angelfischereiliche Ertragsdaten
- sonstige Daten



Längen und Gewichte beim Barsch im Edersee 2012 (ROHN & FINKE 2013)

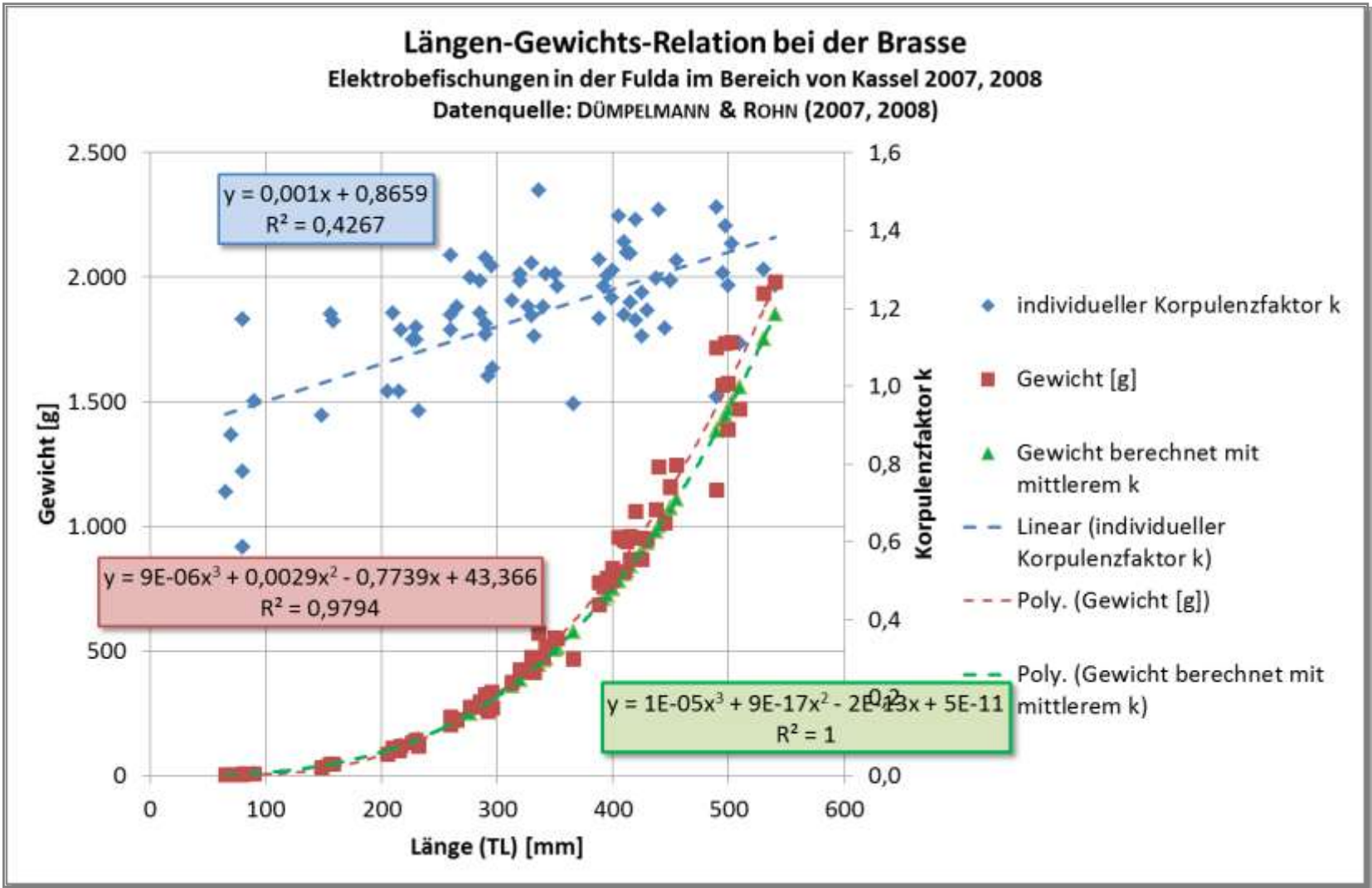
Datenaufbereitung

- Zusammenfassung für fischökologisch ähnliche Abschnitte (Fließgewässertyp und Fischregion) im jeweiligen Bearbeitungsabschnitt
- Berechnung von Fanggewichten über Korpulenzfaktoren





Umrechnung von Längen in Massen





Beispiel für die Datenaufbereitung

Tabelle XX: Angelfischereiliche Erträge im Bearbeitungsabschnitt 6, darin Gewässerabschnitte des Fließgewässertyps 5 in der unteren Forellenregion (fiktives Beispiel)

Fischart	Fangertrag [kg]						Einschätzung des Reproduktionserfolges
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	
Aal		0,7		1,3	1,1		(keine Reproduktion)
Äsche		2,5	3,0	4,1	0,6	1,7	Gering
Bachforelle	25,3	15,1	29,5	26,0	37,3	22,2	Mäßig bis gut
Döbel		2,7		1,1	3,8		Nein
...							
Summe	33,5	22,8	38,0	38,3	45,1	31,4	

OG Fließgewässertypen									
Gewässerkennnummer (KENN)	Hauptname (HAUPTNAME)	Nebenname (NEBENNAME)	Gewässertyp (TY_CD_RW)	MZB-Typ (MZB_TYP)	Nationaler Code (MS_CD_RW)	Name Wasserkörper (RWB_NAME)	Abflussklasse (ABFLUSS)	Größenklasse (GR_KLASSE)	HMWB (HMWB)
2784	Landebach		5	5	DEHE_4278.1	Pfiefe	1	1	



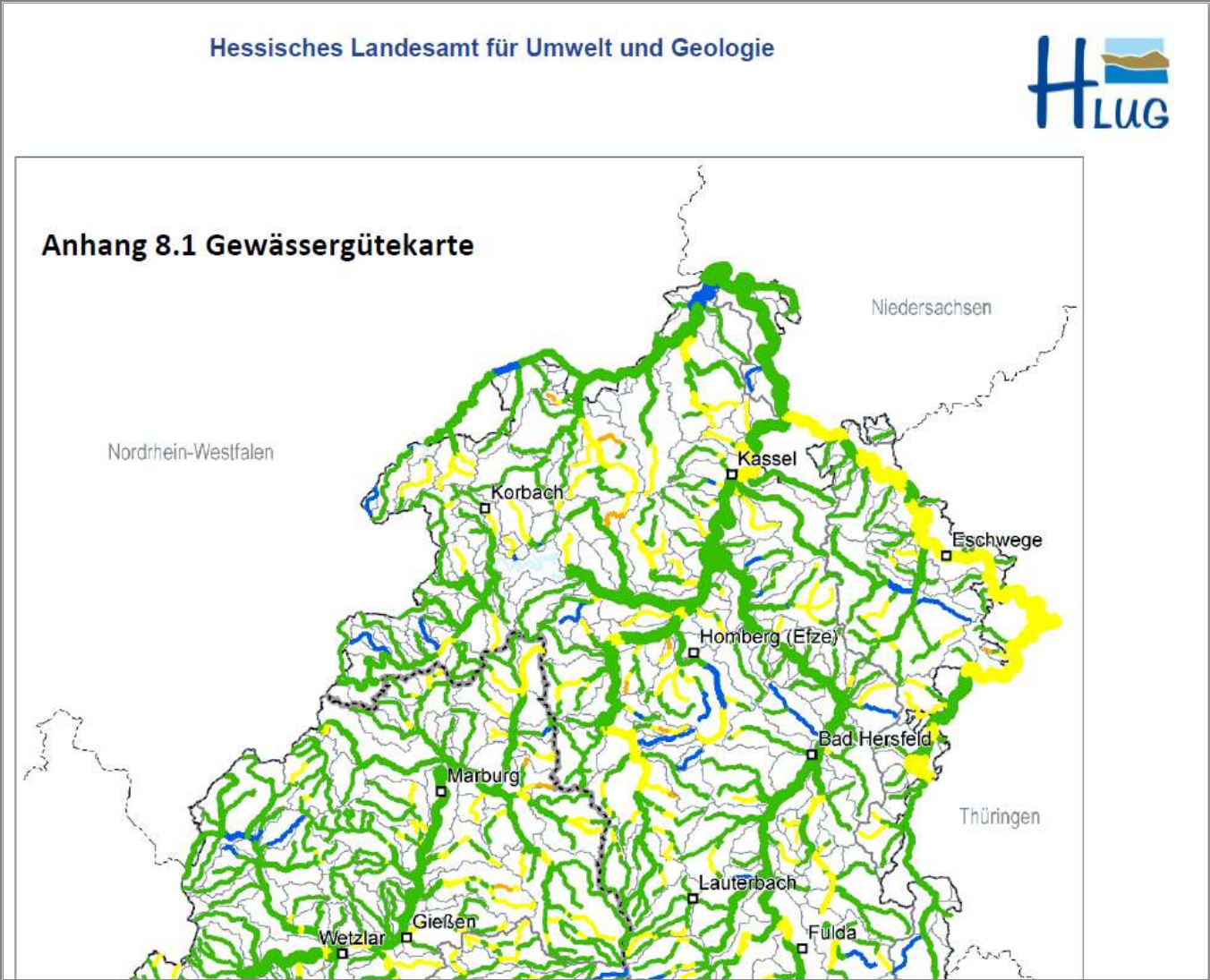
Analysen

Fachlich qualifizierte Bewertung ...

- der Fischdaten (Bestand, Ertrag)
- der Gewässergüte und –struktur
- weiterer Schadfaktoren (Kormoran, invasive Arten, Krankheiten, Überfischung?)

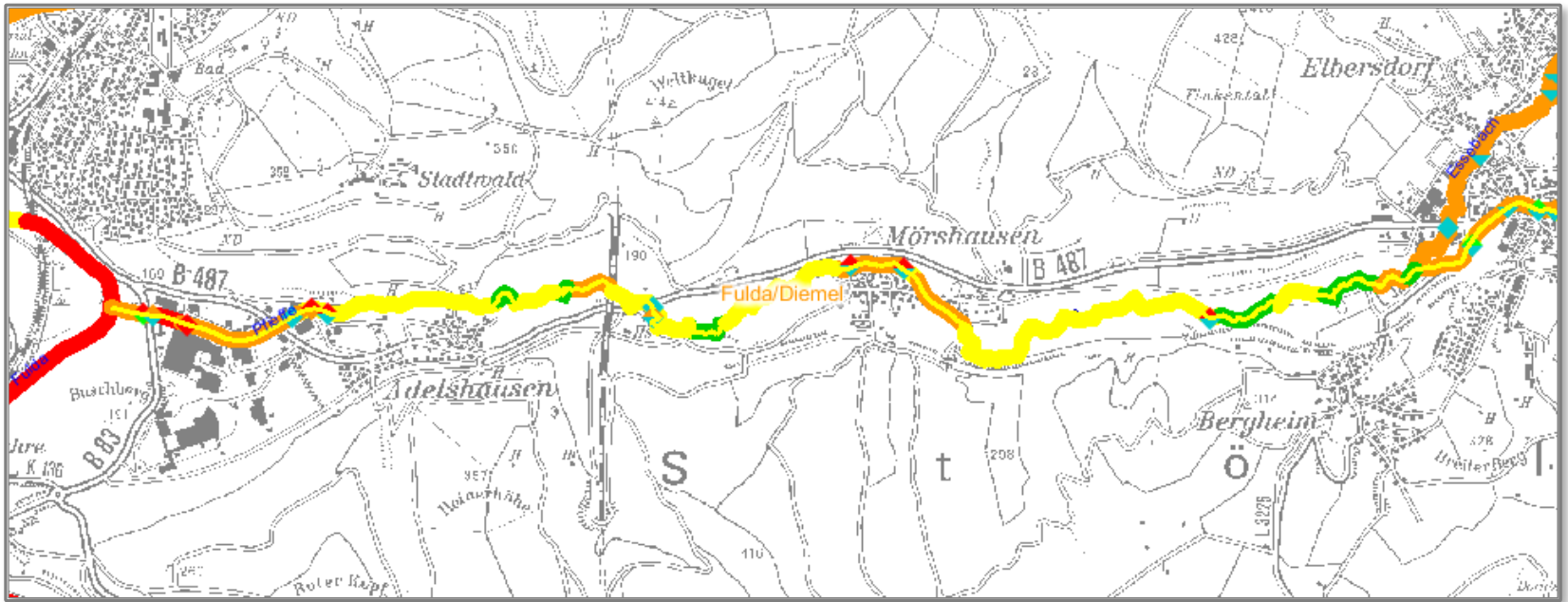


Defizite in der Gewässergüte?

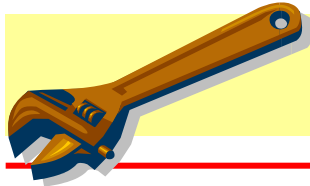




Defizite in der Gewässerstruktur?



Abweichungsklassen und Wanderhindernisse in der unteren Pfüffe gemäß Darstellung im WRRL-Viewer



Maßnahmen

Darstellung von Maßnahmen ...

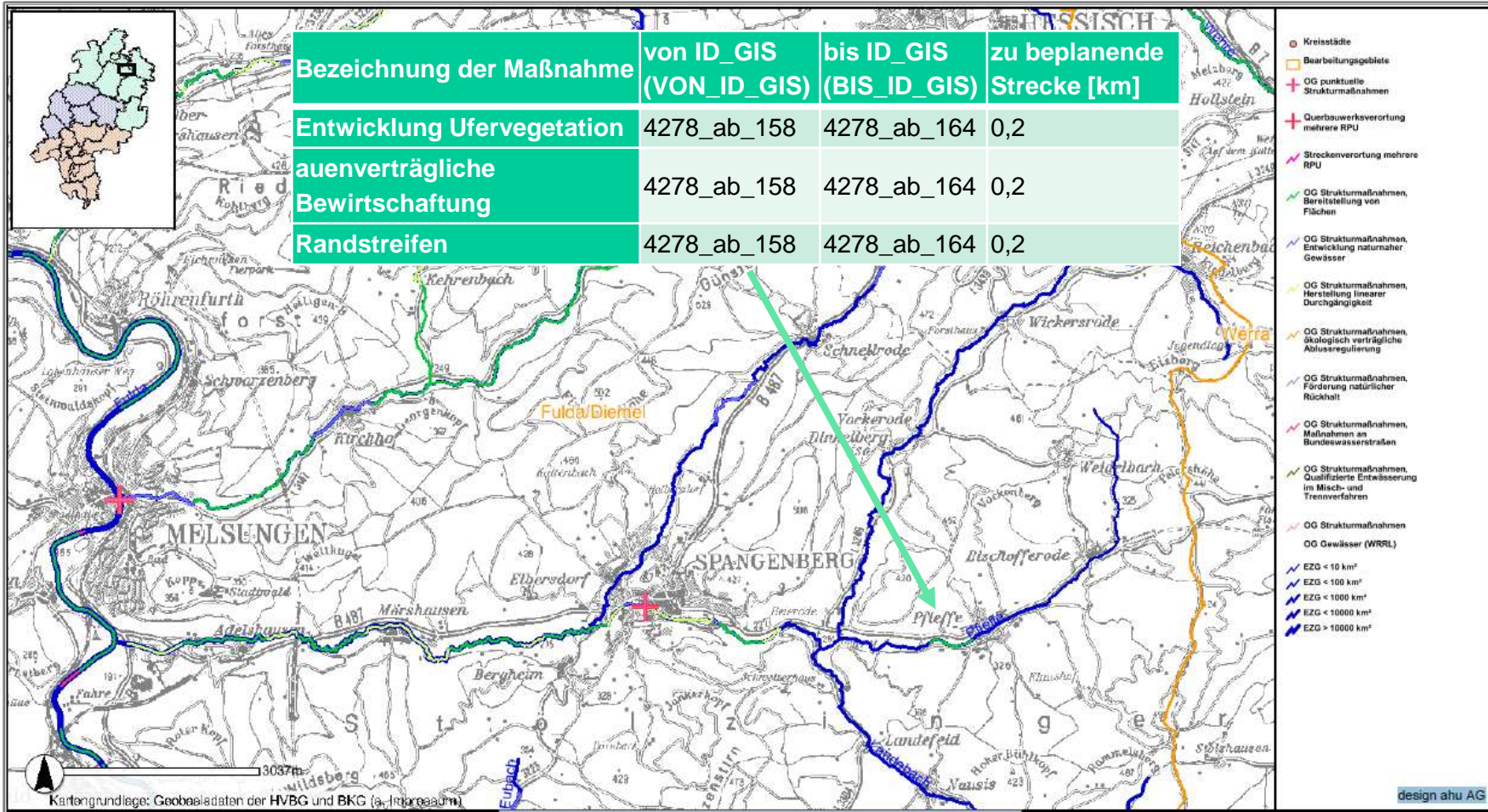
- aus dem WRRL-Maßnahmenprogramm
- aus FFH-Maßnahmenplänen
- in Eigenregie oder unter Mitwirkung der HG

... durch ...

- Verweise (Links) und Übersichtskarten
- Tabellen oder andere detaillierte Darstellungen, wenn konkreter Bezug zur fischereilichen Hege erkennbar ist



Maßnahmen gemäß WRRL-MP

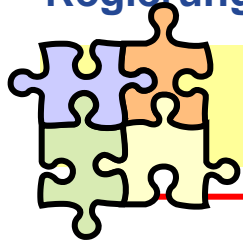


Maßnahmenvorschläge für die Pfieffe, dargestellt im WRRL-Viewer

Besatzmaßnahmen



- Notwendigkeit, Erfolgsaussicht und Angemessenheit?
- nur als mehrjährige Besatzprojekte mit Dokumentation und Bewertung förderfähig
- konkrete Planung: Projektzeitraum, Gewässerabschnitt, Fischart(en), Stückzahlen ggf. über den Projektzeitraum sinkend, Größe der Besatzfische

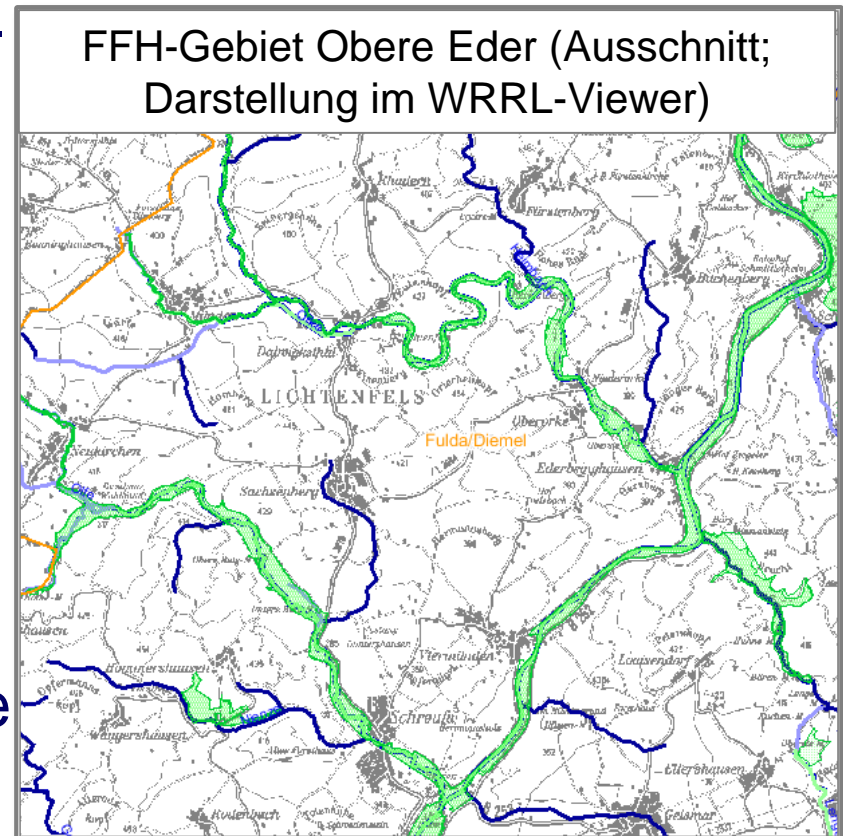


Abstimmungen

- ... mit den Hegeplänen benachbarter Hegegemeinschaften
- ... mit der oberen Naturschutzbehörde (bei Natura 2000-Gebieten; Einvernehmen)
- ... mit der oberen Wasserbehörde (Benehmen)

Empfehlung:

Rechtzeitige Kontaktaufnahme mit oberer Naturschutzbehörde und oberer Wasserbehörde



Fischereiförderrichtlinie 2012

Zuwendungsfähig sind ...

- die Erstellung von **Hegeplänen** (bis zu **25 %** der zuwendungsfähigen Kosten)
- die Erstellung von **Gutachten** zu fischereibiologischen, gewässermorphologischen und gewässerökologischen Fragen (bis zu **80 %** der zuwendungsfähigen Kosten)



Das Wichtige in Kürze

- Grundsätze: Effizienz, Prägnanz, Einheitlichkeit
- Arbeitshilfen: Hegeplanmuster und Leitfaden
- Wer macht was wo? Bearbeitungsabschnitte, Bearbeiter
- Technische Plattform: WRRL-Viewer
- Daten und Analysen: amtliche Daten, Fangstatistiken in fischökologisch ähnlichen Abschnitten
- Maßnahmen: Gewässerstruktur, Fischbesatz, ...
- Abstimmungen mit OWB, ONB, Nachbar-HG
- Förderung der Hegeplanerstellung (Fischereiförder-RL)
- Ansprechpartner: obere Fischereibehörden

Danke ...

... für Ihre Aufmerksamkeit

... und vorweg für Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung des Hegeplanmusters und des Leitfadens!



Zährte (*Vimba vimba*) (Foto: Schwevers 2002)

Das Hegeplanmuster und der Leitfaden entstanden in Zusammenarbeit mit den Kolleg/inn/en der obersten Fischereibehörde und der oberen Fischereibehörden in Darmstadt und Gießen unter Berücksichtigung des Hegeplans von Herrn Dr. Koop für die HG Lahn II.